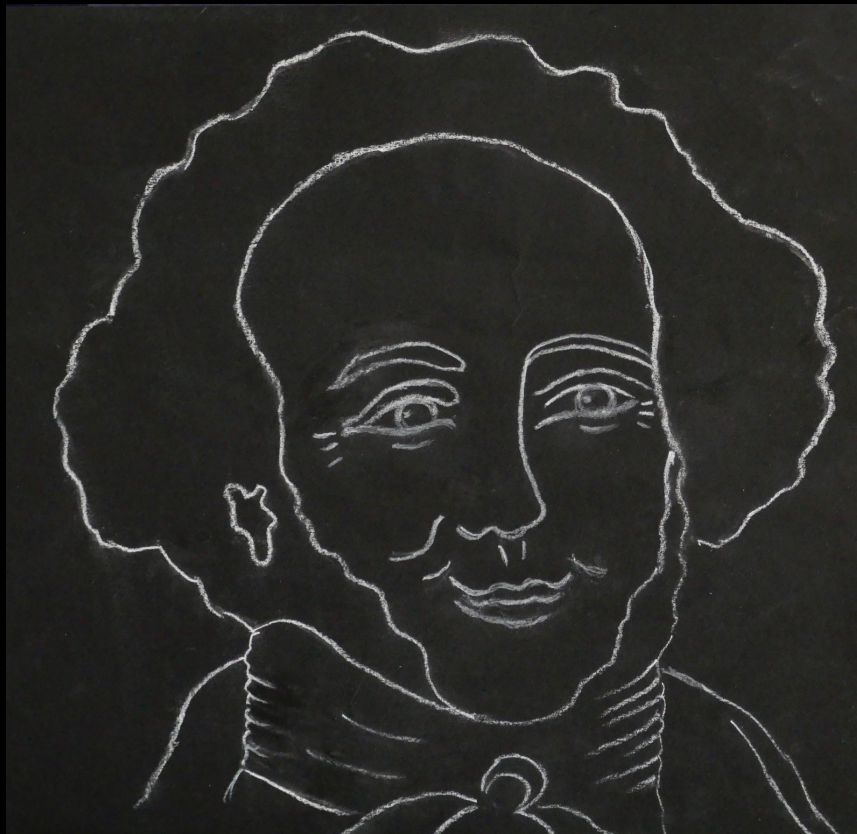


DER PROFESSOR IM KÄSEKESSI

Eine Gotthelfiade

Uraufführung Text & Regie Gerhard Schütz



HOTEL BEATUS MERLIGEN

Fr. 21.3. | Sa. 22.3. je 20.00 | So. 23.3. 17.00 | Mi. 26.3. 20.00

Fr. 28.3. | Sa. 29.3. je 20.00 | So. 30.3. 17.00 | Eintritt Fr. 30.-

Reservation: kleinestheateramsee.ch | 079 660 08 42

KLEINESTHEATERAMSEE.CH 2025

*„Wenn ich ins Theater gehe, will ich lachen und weinen.
Und wenn ich dann nach Hause gehe, will ich mich nicht genieren müssen,
gelacht und geweint zu haben.“*

Curt Goetz

Literatur auf der Bühne- einmal anders

Unser neues Stück mag auf Anhieb vielleicht Fragen aufwerfen. Kann es sein, dass es im seriösen Milieu der Literaturwissenschaft, im Speziellen der Gotthelf-Forschung, zu einem rätselhaften Todesfall kommt, weil die Leidenschaften hochkochen? Tatsache ist, dass nicht nur Gotthelf selber eine verbale Kämpfernatur war (allerdings zugleich ein grosser Humorist!), sondern, dass sich 1954 im Jubiläums-Umfeld des 100. Todestags auch Gotthelf-Begeisterte nichts schenkten. So etwa der Professor Walter Muschg und der Lehrer und Hörspielautor Ernst Balzli. Muschg fand, die Hörspiele würden Gotthelf banalisieren, Balzli hatte eine hohe Einschaltquote auf seiner Seite. Zu einer Versöhnung kam es nie, und beide starben schliesslich an einem Herzinfarkt...

In unserem Stück stürzt der Doyen der Gotthelf-Forschung, Professor Richard Braunschweig, bei einem Vortrag in der Schaukäserei von der Galerie Kopf voran in das Käsekessi im Erdgeschoss. Er ist sofort tot. War es ein Unfall oder hat jemand nachgeholfen? Hat es etwas mit der sensationellen Entdeckung eines unbekanntes Gotthelf-Manuskripts zu tun? Was hat es mit dem Buch „Humor bei Gotthelf“ von 1904 auf sich? Und welche Rolle spielt die junge Milchtechnologin Christa? Fragen über Fragen. Ermittlerin Sabine Wytttenbach ist nach der „Affäre Niesenhof“ (2023) wieder gefordert. Mit Hartnäckigkeit, menschlicher Intuition und einer Prise Sarkasmus löst sie den Fall souverän. Dass ihr Chef mit ihren Methoden nicht immer einverstanden ist, nimmt sie (meistens) mit Humor.

Es spielen

Martin Renfer (Literatur- Professor), Helene Heller (Assistentin),
Nina Peter (Schauspielerin), Gilles Antenen (Doktorand),
Beatrice Perren (Milchtechnologin),
Pia Abplanalp (Ermittlerin), Catia Martins (Praktikantin)

Eine Produktion von
Gerhard & Erika Schütz

Infos

Dauer: Ca. 80 Min., keine Pause. **Anreise mit PW:** Parken beim Hotel.

Anreise mit Bus STI: Ab Thun Ankunft 19.28. Nach Thun Abfahrt 22.04/23.04.

Essen vor dem Theater: 18.00 Theatermenu oder à la carte, Reservation direkt bei:

f&b@beatus.ch

Wir danken dem Hotel Beatus Merligen für die Unterstützung